



REAL SMART HOME

REAL SMART HOME GmbH

APPMODULE

PushIT App

Dokumentation

Version: 1.0.9

Typ: Applikation

Artikel Nr.: BAB-024

Anleitungsversion I
Stand 10/2017
Datum: 20. Oktober 2017

DE

REAL SMART HOME GmbH

INHOUSE Dortmund
Rosemeyerstr. 14
44139 Dortmund

Email: [info\[at\]realsmarthome.de](mailto:info[at]realsmarthome.de)

Tel.: +49 (0) 231-586974-00
Fax.: +49 (0) 231-586974-15
www.realsmarthome.de

INHALTSVERZEICHNIS

1	Einleitung	4
	Allgemeine Hinweise	4
2	PushIT – Funktionübersicht	5
2.1	Highlights	5
3	Das innovative, modulare App-Konzept für die Gebäudeautomation	6
3.1	Informationen zum APPMODULE.....	6
4	App-Installation.....	7
5	App Einstellungen.....	8
5.1	Instanz.....	8
5.1.1	Einstellungen	8
5.1.2	Regeln.....	8

1 EINLEITUNG

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und den Kauf der **PushIT**-App für das BAB **APPMODULE**. Mit der **PushIT** -App erhalten Sie eine professionelle Integration des PushIT Notification-Dienstes in die Gebäude-automation. Durch diese Dokumentation verbessert sich Ihre Erfahrung mit dem Produkt und Sie kommen schneller zum Ziel.

REAL SMART HOME GmbH

ALLGEMEINE HINWEISE

Technische und formale Änderungen am Produkt, soweit sie dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor. Daher können die Angaben in dieser Dokumentation ggf. vom aktuellen Zustand abweichen. Informationen über den aktuellen Stand der APP finden Sie unter

www.bab-appmarket.de

Diese App ist ein eigenständiges Produkt und steht rechtlich in keiner Verbindung zu Pushbullet®. Weder BAB APP MARKET GmbH noch der Entwickler sind im Besitz des oben genannten Markenzeichens.

2 PUSHIT – FUNKTIONÜBERSICHT

Bleiben Sie auf dem Laufenden! »PushIT« bringt den Push Notification – Dienst in die Gebäudeautomation. Mit Hilfe der Technologie von PushBullet ist es so möglich, Bilder oder Textnachrichten nahezu ohne Zeitverlust zu übertragen. So können beispielsweise Aktivitäten Ihrer Türstation – inklusive Kamera Snapshot (!) – auf Ihr Mobiltelefon „gepusht“ werden. Werte von Temperatursensoren, Bewegungsmeldern oder Luftgütesensoren können genauso Benachrichtigungen genutzt werden. Die Bedingungen – z. B. Wertüberschreitungen – sind frei definierbar. Dabei ist jeder beliebige Datentyp für das Auslösen einer Benachrichtigung qualifiziert.

2.1 HIGHLIGHTS

- 128 Regeln für Nachrichten-Push

Je Regel:

- Beliebige Datentypen für das Auslösen einer Benachrichtigung
- Bedingung für Benachrichtigung: Wert: egal, größer, kleiner, gleich
- Optionaler Werteingang, beliebiger Datentyp
- Frei definierbarer Nachrichtentext (ergänzt durch Auslösewert an beliebiger Stelle im Text)
- Freie Definition der URL für ein Bild, das zur Benachrichtigung hinzugefügt werden soll
- Benutzername und Passwort für HTTP-Basic Authentifizierung (bei geschützten Bild-URLs hilfreich; z B. Webcams)

3 DAS INNOVATIVE, MODULARE APP-KONZEPT FÜR DIE GEBÄUDEAUTOMATION

Das **APPMODULE** bringt das innovative, modulare App-Konzept in die Gebäudeautomation. Es sind die unterschiedlichsten Applikationen zur Integration von Drittanwendungen verfügbar, welche beliebig miteinander kombiniert werden können. Mit Hilfe dieser Apps, aus dem eigens für das **APPMODULE** geschaffenen **BAB APPMARKET**, wird das **APPMODULE** zu einem individuell zusammengestellten Integrationsbaustein für die Gebäudesteuerung.

HOW IT WORKS

**1****APPMODULE KAUFEN**

Kaufen Sie ein APP MODULE von
BAB TECHNOLOGIE.

**2****REGISTRIEREN**

Registrieren Sie das APP MODULE.
Jede App ist an ein Gerät gebunden.

**3****APPS LADEN**

Laden Sie sich passende Apps
für Ihr APP MODULE herunter.

**4****APPS INSTALLIEREN**

Installieren Sie Ihre Apps auf
Ihrem Gerät. Sie können die Apps
nun konfigurieren.

Hersteller des **APPMODULE** [BAB TECHNOLOGIE GmbH](#)

Vertrieb der Apps für das **APPMODULE** [BAB APP MARKET GmbH](#)

Entwickler der App [REAL SMART HOME GmbH](#)

3.1 INFORMATIONEN ZUM APPMODULE

Für eine detaillierte Produkt-Beschreibung und Inbetriebnahme-Anleitung beachten Sie bitte die separate Produkt-Dokumentation für das **APPMODULE**

http://www.bab-tec.de/index.php/download_de.html

Gerätevarianten

Das **APPMODULE** gibt es in drei Varianten:

- **APPMODULE KNX/TP** – zum unabhängigen Betrieb am KNX/TP Bus
- **APPMODULE EnOcean** – zum Betrieb im EnOcean Funknetzwerk
- **APPMODULE Extension** – zum Betrieb in einer IP-fähigen KNX-Anlage (KNXnet/IP) oder als Erweiterung für **EIBPORT**

4 APP-INSTALLATION

Um eine APP zu installieren müssen Sie wie folgt vorgehen

1. Rufen Sie bitte die Weboberfläche Ihres **APPMODULE** auf: <IP-Adresse **APPMODULE** > in die Adresszeile ihres Webbrowsers eintragen und mit „Enter“ bestätigen. Das Webinterface des **APPMODULE** öffnet sich.
2. Melden Sie sich mit Ihren Anmeldedaten an Ihrem **APPMODULE** an. Wie Sie sich an das **APPMODULE** anmelden entnehmen Sie der **APPMODULE** Dokumentation.
3. Klicken Sie auf den Menüpunkt „App Manager“.
4. Sie befinden sich jetzt auf der Seite, auf der alle bereits installierten APPs aufgelistet sind. Ist noch keine App installiert worden, ist die Seite leer. Um eine APP zu installieren klicken Sie auf „APP installieren“.
5. Klicken Sie als nächstes auf „App auswählen“, es öffnet sich nun ein Fenster. Wählen Sie das Verzeichnis in dem Sie die APP gespeichert haben aus und klicken Sie auf „OK“. Die App muss zuvor vom **BAB APP MARKET** (www.bab-appmarket.de) heruntergeladen werden.
6. Sobald die Information „Installation erfolgreich“ erscheint, klicken Sie nur noch auf „OK“ und parametrieren Sie Ihre Smart Home App.
7. Für ein Update der App klicken Sie mit der linken Maustaste auf das App-Symbol.
8. Es öffnet sich ein Fenster mit einer Detailbeschreibung der App. Klicken Sie hier auf „App updaten“ um das Update ihrer App zu starten. Die Updateversion müssen Sie vorher vom **BAB APP MARKET** herunterladen.

Sobald die Information „Installation erfolgreich“ erscheint, klicken Sie nur noch auf „OK“. Bei einem Update der App werden die vorher konfigurierten Parameter übernommen.

5 APP EINSTELLUNGEN

Bleiben Sie auf dem Laufenden! »PushIT« bringt den Push Notification – Dienst in die Gebäudeautomation. Mit Hilfe der Technologie von PushBullet ist es so möglich, Bilder oder Textnachrichten nahezu ohne Zeitverlust zu übertragen. So können beispielweise Aktivitäten Ihrer Türstation – inklusive Kamera Snapshot – auf Ihr Smartphone „gepusht“ werden. Werde von Temperatursensoren, Bewegungsmeldern oder Luftgütesensoren können genauso Benachrichtigungen genutzt werden. Die Bedingungen - z.B. Wertüberschreitungen – sind frei definierbar. Dabei ist jeder beliebige Datentyp für das Auslösen einer Benachrichtigung qualifiziert.

5.1 INSTANZ

Instanzname:

Wählen Sie einen Namen für die neue Instanz.

Kommentar:

Geben Sie hier eine Beschreibung der Funktion dieser Instanz ein.

5.1.1 EINSTELLUNGEN

Pushbullet Access Token:

Geben Sie den Access Token Ihres Pushbullet-Accounts ein. Dieser ist unter "Account Settings" auf pushbullet.com zu finden.

APPMODULE Name:

Weisen Sie Ihrem **APPMODULE** einen Namen zu. Das **APPMODULE** wird somit unter diesem Namen in Ihrem Pushbullet-Account als Gerät registriert.

5.1.2 REGELN

Regeln:

Bis zu 128 Regeln können auf dieser Liste eingestellt und an Ihren Pushbullet-Account gebunden werden. Klicken Sie auf 'Hinzufügen' für mehr Informationen zu den Konfigurationsparametern der einzelnen Listenelemente.

Name:

Weisen Sie der Regel einen Namen zu. Dieser wird auch als die Überschrift der Nachricht gesetzt.

Pushbullet-Geräte:

Wählen Sie ein Pushbullet-Gerät aus.

Auslöseadresse:

Geben Sie eine Gruppenadresse zum Auslösen der Nachricht ein.

Datentyp:

Geben Sie den Datentyp des Wertes an:

- EIS_2_switch
- EIS_7
- EIS_9
- EIS_3
- EIS_6
- EIS_11s
- EIS_1
- EIS_4
- EIS_8
- EIS_10u
- EIS_12
- EIS_13
- EIS_2_abs
- EIS_2_rel
- EIS_5
- EIS_10s
- EIS_11u
- EIS_14s
- EIS_14u
- EIS_15

Sende wenn der empfangene Wert...:

Geben Sie eine Bedingung an, wann in Relation zur Schwelle eine Nachricht gesendet werden soll:

- gleich der Schwelle ist.
- Größer als die Schwelle ist.
- kleiner als die Schwelle ist.
- beliebig ist.

Schwelle:

Geben Sie die Schwelle ein.

Werteadresse:

Geben Sie eine Gruppenadresse an, deren Wert in der Nachricht enthalten sein soll. Diese Einstellung ist optional.

Datentyp des Wertes:

Geben Sie den Datentyp des Wertes ein:

- EIS_1
- EIS_3
- EIS_10s
- EIS_11u
- EIS_14s
- EIS_15
- EIS_2_abs
- EIS_8
- EIS_10u

- EIS_11s
- EIS_2_switch
- EIS_5
- EIS_13
- EIS_14u
- EIS_9
- EIS_12
- EIS_2_rel
- EIS_4
- EIS_6
- EIS_7

Nachricht:

Geben Sie einen Text ein, der der Nachricht beigefügt werden soll. Diese Einstellung ist optional. Bei Definition eines Werteobjektes wird dessen derzeitiger Wert hinten an die Nachricht angehängt. Um den Wert an einer beliebigen Stelle hinzuzufügen, müssen Sie lediglich %d für Dezimalwerte, %f für Fließkommawerte oder %s für Zeichenketten an irgendeiner Stelle im Befehl einsetzen.

Hinweis:

Es sind auch Experteneinstellungen für den Platzhalter möglich. Konsultieren Sie hierfür die Dokumentation des Befehls sprintf. So gibt z.B. %02d Ziffern immer mit einer führenden 0 aus.

URL:

Geben Sie die URL einer Bilddatei ein, die der Nachricht beigefügt werden soll. Diese Einstellung ist optional.

Benutzername:

Geben Sie einen Benutzernamen ein, falls der Zugriff auf die Bilddatei eine Authentifizierung benötigt.

Passwort:

Geben Sie ein Passwort ein, falls der Zugriff auf die Bilddatei eine Authentifizierung benötigt.

6 ANHANG

Funktion	EIS-Typ	DPT	Typische Funktion	Typische Werte	Daten	Bezeichner
PriorityPosition	EIS1	DPT1	Windalarm	1=hoch und sperren	1 Bit	1-bit
Switch	EIS1	DPT1	Licht schalten	0=Aus; 1=Ein	1 Bit	1-bit
DimControl	EIS2	DPT3	Dimmen	0=Aus; 1=Ein xxxx=relatives dimmen 0-255=absolutes dimmen	1Bit 4Bit 8Bit	3-bit controlled
Time	EIS3	DPT10	Uhrzeit	hms	3 Byte	Time

Date	EIS4	DPT11	Datum	TMJ	3 Byte	Date
Value	EIS5	DPT9	Wert	0-255	1Byte	2-byte float value
DimValue	EIS6	DPT5	Prozent	0-100%	1Byte	8-bit unsigned value
DriveBlade Value	EIS6	DPT5	Positionswert	0-100%; 0-255	1Byte	8-bit unsigned value
DriveShutter Value	EIS6	DPT5	Positionswert	0-100%; 0-255	1Byte	8-bit unsigned value
Position	EIS6	DPT5	Stellwert Heizung	0-100%; 0-255	1Byte	8-bit unsigned value
DriveMove	EIS7	DPT1	Jalousie fahren	0=hoch 1=runter	1Bit	1-bit
DriveStep	EIS7	DPT1	Jalousie Lamelle verstellen	0=auf; 1= ab; 0 oder 1 während Bewegung=stopp	1Bit	1-bit
PriorityControl	EIS8	DPT2	Priorität	0,1 schalten;3=zwang aus;4=zwang ein	2Bit	1-bit controlled
FloatValue	EIS9	DPT14	IEEE	Gleitkommawert	4 Byte	4-byte float value
Counter 16bit	EIS10	DPT7	Zähler 16 Bit	0 - 65.535	2Byte	2-byte unsigned value
Counter 16bit	EIS10	DPT8	Zähler 16 Bit mit Vorzeichen	-32.768 - 32.767	2Byte	2-byte signed value
Counter 32bit	EIS11	DPT12	Zähler 32 Bit	0 - 4.294.967.295	4Byte	4-byte unsigned value
Counter 32bit	EIS11	DPT13	Zähler 32 Bit mit Vorzeichen	0 - 4.294.967.295	4Byte	4-byte signed value
Access Control	EIS12	DPT15	Zugangskontrolle	Kartenummer	4Byte	Entrance access
Char	EIS13	DPT4	ASCII zeichen	Buchstabe	1Byte	Character
Counter 8bit	EIS14	DPT5	Wert	0 - 255	1Byte	8-bit unsigned value
Counter 8bit	EIS14	DPT6	Wert mit Vorzeichen	-128 - 127	1Byte	8-bit signed value
String	EIS15	DPT16	Zeichenkette	max. 14 Zeichen	14 Byte	Character string

EIB/KNX Geräte tauschen fest vorgeschriebene Datenformate untereinander aus. Diese werden in Typen festgelegt.

Die alten Bezeichnungen der Typen lauten EIS (EIB Interworking Standard)

Die neuen Bezeichnungen lauten DPT (Data Point Type)